

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 17

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hin dem Verein aarg. Lehrer an Handwerkschulen eine schöne Ausstellung demonstrierte an Kartonage-, Hobelbank- und Modellierarbeiten. Also die Sache des Handfertigkeitsunterrichts marschiert auch im Aargau langsam aber unaufhaltsam vorwärts.

Schulgesetz. Das Traktandum „Stellungnahme zum aarg. Schulgesetzentwurf“ mußte von der katholisch-konservativen Partei in ihrer Delegiertenversammlung vom Ostermontag infolge Zeitmangels auf nächste Versammlung verschoben werden, wo es das erste Haupttraktandum bilden wird.

Pädagogische Chronik.

Freiburg. * An der landwirtschaftlichen Schule in Perolles erhielten 25 Schüler Preise und bewiesen den Erfolg der Anstalt. —

St. Gallen. Ins Lehrerseminar meldeten sich 56, von denen 32 aufgenommen wurden. Von jetzt an soll eine 3-kурсige Realschule als Voraussetzung angenommen werden. —

Die kantonale Lehrerkonferenz behandelt „Der Zeichnungs-Unterricht auf der Stufe der Primarschule“ durch die H.H. Sekundarlehrer Bornhäuser und Schneebeli in St. Gallen. Als Korreferent fungiert Oberlehrer Hilber in Wyl, eine bekannte und verdiente Autorität. Ort: Rapperswil. Zeit: 17. Juli.

Röbelwald wählte den Einsiedler Lehrerstafkandidaten Ad. Kälin zum Lehrer. Ein tüchtiger junger Mann.

Kath. Pfarrer und Erziehungsrat Ricken feierte am 2. Sonntag nach Ostern das 50jährige Priesterjubiläum. —

Thurgau. Im „Wächter“ wird gellagt, daß Schulkinder derselben Familie um 7, 7½, 8 und noch andere um 9 Uhr in die Schule gehen müssen. Man verlangt die „alte“ Schulzeit, halb 8—11 und halb 2—4 Uhr.

Bern. Bei den Patent-Prüfungen haben 57 Lehrer und Lehrerinnen mit Erfolg konkurriert. Unter dieser Zahl war auch eine Kandidatin aus dem Institute in Meningen. —

Am Staatsseminar in Hofswil meldeten sich 92 Kandidaten und Aufnahme fanden 43. —

Basel. Der Monistentreis Basel empfiehlt sich für ethischen Jugendunterricht. —

Freuden. Die Zahl der Lehrer- und Lehrerinnen-Seminarien stieg von 249 auf 274. —

* Die Geometrie in der Dichtkunst

spielt jedenfalls eine kleine Rolle, und es dürfte einem gewöhnlichen Hausdichter, auch wenn er jeden Tag sein Pensum von 4 Gedichten fertig bräcke, doch Mühe machen, dem geistreichen Poeten Franz Karl Gnzley nachzufolgen, dem die Geometrie Anregungen zu „geometrischen Gedichten“ gegeben hat, und von denen wir zwei Proben folgen lassen:

Quadrat.

Vier Brüder, treu und bürgerlich gesellt
Umgürten und umkanten meine Welt.
Im Scharfumgrenzen fühl' ich mich gesundet,
Wo Harmonie mit Maßen sich befundet.